

## **Jahresbericht 2008 der Präsidentin der Ortsgruppe Zürichsee zuhanden der Generalversammlung vom 30. Januar 2009**

Wir haben wie immer diverse Veranstaltungen durchgeführt. Hier ein grosses DANKE an alle Helfer und Organisatoren. Auch ein Dank an Herbert Röllin welcher uns nicht nur einmal seinen Platz zur Verfügung gestellt hat und auf seine Tageseinnahmen für das nicht stattfindende Hundetraining verzichtet hat. Leider und das ist der Wermutstropfen bei allen Unternehmungen welche wir von der OG durchgeführt haben, es waren immer die gleichen Helfer. Es ist wünschenswert, dass alle Mitglieder (man kennt das Jahresprogramm) sich für die Anlässe zur Verfügung stellen. Es ist mir durchaus bewusst, dass es Terminüberschneidungen geben kann. Dies aber sicher nicht für alle Jahresanlässe. Ich erwarte daher, dass dies in Zukunft so sein wird, dass wir uns nicht mehr wehren können, ob der Freiwilligen!!!! Denn ich denke, dass jeder mal einen oder auch zwei Tage für den Club opfern kann. Man denke doch auch mal daran, wie viel Zeit ein Hüttenwart, Übungsleiter oder ein Schutzdiensthelfer für unsere Mitglieder da sind. Dies wird einfach so als selbstverständlich angesehen und das ist es ganz und gar nicht. Man kann nicht immer nur nehmen, man muss auch mal geben können. UND vor allem nicht denken, dass die ANDEREN sich ja schon melden.

Nun aber zu den vergangenen Veranstaltungen.

So war da die Körung welche dieses Jahr auf dem Platz Beichlen und auf dem Platz von Herbert Röllin durchgeführt wurde. Von Seiten der Teilnehmer hatten wir ein gutes Echo was die Organisation und den reibungslosen Ablauf betraf. Auch hatten die Richter ein Lob für die Trennung der Plätze. Der Wunsch wurde geäußert, dass wir das nächstes Jahr wieder so machen sollten.

Auch das Military war ein Erfolg. Dank den Sponsoren der Geschenke (Holly's Futteregge, Inhaber Roland Knecht und UBS) konnten wir einen schönen finanziellen Erfolg erzielen. Natürlich wäre dieser Anlass ohne die vielen Helfer gar nicht durchführbar gewesen. Des schönen Wetter wegen, wurden wir von spontan startenden Hündelern überrannt. Dadurch hatten wir auch zu wenig Preise und dies wiederum führte zu ein paar wenigen Reklamationen. Wir haben versucht die Wogen mit Gratisgetränken zu glätten. Leider ist uns dies nicht ganz gelungen. Wir nehmen aber die Kritik gerne entgegen, genauso wie die Kritik, dass unser Posten mit der Schubkarre etwas gefährlich war. Auch dies versuchen wir zu verbessern. Die Küche wurde gelobt und hatte keine langen Wartezeiten. Es wurde so viel gegessen, dass mit der Zeit halt das Ketchup ausging. Wer's mag, der vermisst's!

Helfer und Sponsoren der Beichlen haben sich zu einem „Sau am Spiess“ Essen zusammengefunden. Unsere Clubhütte ist ja in der Zwischenzeit fertig und dies nur dank vieler Helfer und Sponsoren. Danke und nochmals Danke. Ohne diese hätten wir uns die Hütte nie leisten können. Auch für die vielen Stunden welche aufgewendet wurden um ein tolles Resultat zu erzielen.

Bei der Herbstprüfung dieses Jahr hatten wir wieder mal einen Grossaufmarsch an Teilnehmern. 36 waren gemeldet und 34 sind gestartet (zwei Krank). Mit dem Schützenhaus hatten wir zwei Lokale in denen wir die Mitglieder verköstigen konnten und das lief gut. Danke an Hansheiri welcher uns im Schützenhaus die Infrastruktur zur Verfügung stellte. Die Prüfungen liefen ohne Zwischenfälle ab und die Prüflinge haben sich sportlich verhalten. Eine Vielzahl Helfer haben zu diesem Anlass beigetragen. Auch hatten wir wie jedes Jahr ein tolles Richterteam und gute Helfer im Schutz.

Die Übungsplätze verzeichnen leider einen Rückgang der, mit Ziel und Ernsthaftigkeit, trainierenden. Es ist mir durchaus bewusst, dass es nicht leicht ist im heutigen Umfeld mit den neuen Gesetzen, den immer neu angepassten PO's usw. sich aufzuraffen. Auch sich mit anderen kurzzuschliessen um ein etwas geordnetes Training zu absolvieren ist nicht jedem gegeben. Hier kann ich nur an die Eigeninitiative eines jeden appellieren. Es ist sicher auch mit ein Grund, dass wir keine Helfer aus den eigenen Reihen finden. Keiner opfert gerne seine Zeit für Leute die nicht mitmachen, andere Vorstellungen vom Training haben oder nur sporadisch kommen. Das gilt auch für die Hüttenwarte. Auch diese merken den Rückgang und die mangelnde Trainingsdisziplin in der Hüttenkasse. Natürlich gibt es immer löbliche Ausnahmen. Ehrlich gesagt, mir "stinkt" es manchmal auch. Wenn ich mich nach einem stressigen Tag noch in die Kälte begeben muss. Aber ich gehe! Dafür habe ich die einzelnen Plätze dieses Jahr nicht so viel besucht. Der Grund ist der Stress am Arbeitsplatz. Wer weiss wo ich arbeite, weiss auch, dass wir es im Moment nicht einfach haben. Trotzdem war ich mindestens einmal die Woche auf dem Hundeplatz.

Schön ist, dass wir in unseren Reihen mit Jean Vollenweider einen CH Meister im FH IPO und Landesmeister Bayern FH1 haben. Gratulation. Selbstverständlich haben auch andere Mitglieder diverse Prüfungen mit Erfolg bestritten. Bravo.

Nun muss ich noch ein GROSSES LOB aussprechen. Ich finde unsere Jeannette bewirtschaftet die Homepage ganz ausgezeichnet. Sie ist immer dafür besorgt, dass wieder aktuelles erscheint. Kurzfristige Ansagen wie z.B.: Kein Übungsbetrieb von --- bis! usw. sind innert weniger Stunden im Netz. Ich weiss, dass sie immer noch darauf angewiesen ist, dass wir ihr Material senden. Dies wird von ein paar wenigen Mitgliedern gemacht. Ich fordere alle auf, Jeannette rege zu unterstützen. Wir haben ausserhalb des Clubs ein gutes Echo was zu mindest unser Internetauftritt betrifft. Diesen haben wir nicht zuletzt auch Eva zu verdanken welche das ganze aufgesetzt hat. Also wenn Ihr einen Auftrag in dieser Richtung habt, lege ich den Mitgliedern ans Herz, Eva diesen zukommen zu lassen.

Überhaupt denke ich, dass wir so viele Branchen in unserem Club vertreten haben und wir dieses Netzwerk untereinander ausnutzen sollten. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, zusammen zu arbeiten.



Otelfingen, im Dezember 2008  
Die Präsidentin Susi Glättli